



MTV-Trainer Werner Metz (zweiter von rechts) darf sich über zwei Neuzugänge für die kommende Volleyball-Oberligasaison freuen. Foto: regios24/Sebastian Priebe



Die Oberliga-Frauen des MTV Gifhorn (hinten Anja Domeyer) hoffen auf die Rückkehr von Diana Granchi (vorne). Foto: regios24/Sebastian Priebe

Gifhorner Oberligateams mit Verstärkungen

Volleyball: Julian Mann und Sebastian Schwarz verstärken MTV-Herren – Jana Schiller und Diana Granchi kehren bei den Frauen zurück

Von Steffen Erkenbrecher

GIFHORN. Keine Frage, derzeit an Hallenvolleyball zu denken, fällt angesichts des bestechenden Wetters schwer. Nichtsdestotrotz gibt es von den Oberligateams und der Landesligavertretung des MTV Gifhorn Neuigkeiten zu vermelden.

Zum einen ist die Staffeleinteilung bekannt gegeben worden, zum anderen vermeldeten die Schwarz-Gelben kürzlich die ersten Neuzugänge.

Männer

Oberliga 2: Personalengpässe dürften bei den Gifhornern ein für allemal der Vergangenheit angehören. Neben Julian Mann wird auch Sebastian Schwarz künftig das Trikot des MTV Gifhorn tragen. Beide Mittelangreifer kommen vom Landesligisten MTV Gamsen und erweitern den Kader auf satte 14 Akteure.

„Sie sind im perfekten Alter, um noch dazuzulernen. Beide sind sehr ehrgeizig und ich denke, sie werden ihre Spielanteile bekommen“, prognostiziert Gifhorns Trainer Werner Metz, der mit seinen Schützlingen in der kommenden Saison nach wie vor in der Oberliga 2, der Oststaffel Niedersachsens, aktiv sein wird.

Hier treffen die Schwarz-Gelben auf fünf Teams, die bereits im letzten Jahr mit ihnen um Punkte gerungen haben. Zudem sind mit dem TuS Bröckel, dem SV Holdenstedt und dem MTV Salzdahlum drei Aufsteiger mit von der Partie. Die VSG Hannover komplettiert als Absteiger die Staffel. „Die Einteilung ist keine Überraschung“, berichtet Metz, der mit der GfL Hannover bereits einen Favoriten ausgemacht hat. „Sie waren im letzten Jahr zusammen mit Aligse eine Klasse besser als der Rest der Liga.“

Wohl wahr, doch das ist vorerst

Vergangenheit. Zu den eigenen Zielen für die kommende Spielzeit, die am 24. September startet, wollte sich Gifhorns Trainer indes noch nicht äußern. Verständlicherweise, denn noch sind die Kaderplanungen nicht abgeschlossen. Zumal auch hinter Oliver Wendt noch ein Fragezeichen steht. Der Gifhorner, der derzeit ebenso wie einige seiner Teamkollegen im Sand aktiv ist, wird sich an der Schulter operieren lassen. Apropos Sand – derzeit trainieren die Gifhorner ausschließlich draußen.

Die Staffel: TuS Bröckel, SV Holdenstedt, GfL Hannover, VSG Hannover, MTV Gifhorn, VfL Wolfsburg, VSG Göttingen II, DJK Kolping Nord, MTV Salzdahlum II.

Frauen

Oberliga 2: Ebenso wie die Männer des MTV Gifhorn beendeten auch die Frauen die abgelaufene Spielzeit auf Rang 6 – 14 Punkte reichten zum gesicherten Mittelfeldplatz. Folgerichtig sind sie auch in

der kommenden Spielzeit in der Oberliga beheimatet, wo sie auf fünf Weggefährten der abgelaufenen Saison treffen. Des Weiteren haben sich mit dem SV Holdenstedt und dem MTV Bad Pyrmont zwei Aufsteiger in die Staffel 2 begeben, während der TV Eiche Horn II aus der Parallelstaffel hinüber gewechselt ist. „Die Einteilung war so zu erwarten“, verrät Werner Metz, der zumindest auf einen Kontrahenten gern verzichtet hätte.

Gemeint ist der VC Nienburg, der den Aufstieg in der Relegation knapp verpasst hat. „Ich wäre sicher nicht traurig gewesen, hätten sie es geschafft. Dann hätten wir einen starken Gegner weniger gehabt“, gibt Werner Metz zu Protokoll. Als weitere Titelanwärter nennt Gifhorns Trainer den MTV Herzberg und den Lehrter SV, die in der abgelaufenen Spielzeit die Ränge 3 und 4 belegten. „Erwartungsgemäß müssten sie mit oben stehen“, so Metz, der für die kommende Spielzeit ohne Susanne Stiebels planen muss. „Noch gibt es keine 100-prozentigen Zusagen“,

erklärt Metz den Stand in Sachen Neuzugänge, gesteht aber auch ein: „Es waren schon einige beim Training.“

Kadertechnisch laufen die Planungen also bereits auf Hochtouren, auch wenn die Saison bei den Frauen erst am 24. September beginnt. „Angesichts dessen trainieren wir aber noch nicht so intensiv. Zumal auch die Beteiligung noch nicht optimal ist“, berichtet Gifhorns Coach, der auf die Rückkehr von Jana Schiller und Diana Granchi wartet. Beide wurden vor einiger Zeit an der Schulter operiert und sind dementsprechend im Gegensatz zu vielen anderen Gifhornern auch nicht im Sand aktiv.

Die Staffel: SV Holdenstedt, MTV Bad Pyrmont, SC Langenhagen II, Lehrter SV, VSG Hannover, VC Nienburg, MTV Gifhorn, MTV Herzberg, TV Eiche Horn II.

Frauen Landesliga 7: Die Staffel: MTV Schöningen, TuS Altwarmbüchen, VfL Uetze, SF Aligse, TV Jahn Wolfsburg, VfL Wolfsburg, VSG Hannover II, VSG Stedderdorf/Wipshausen, MTV Gifhorn II.

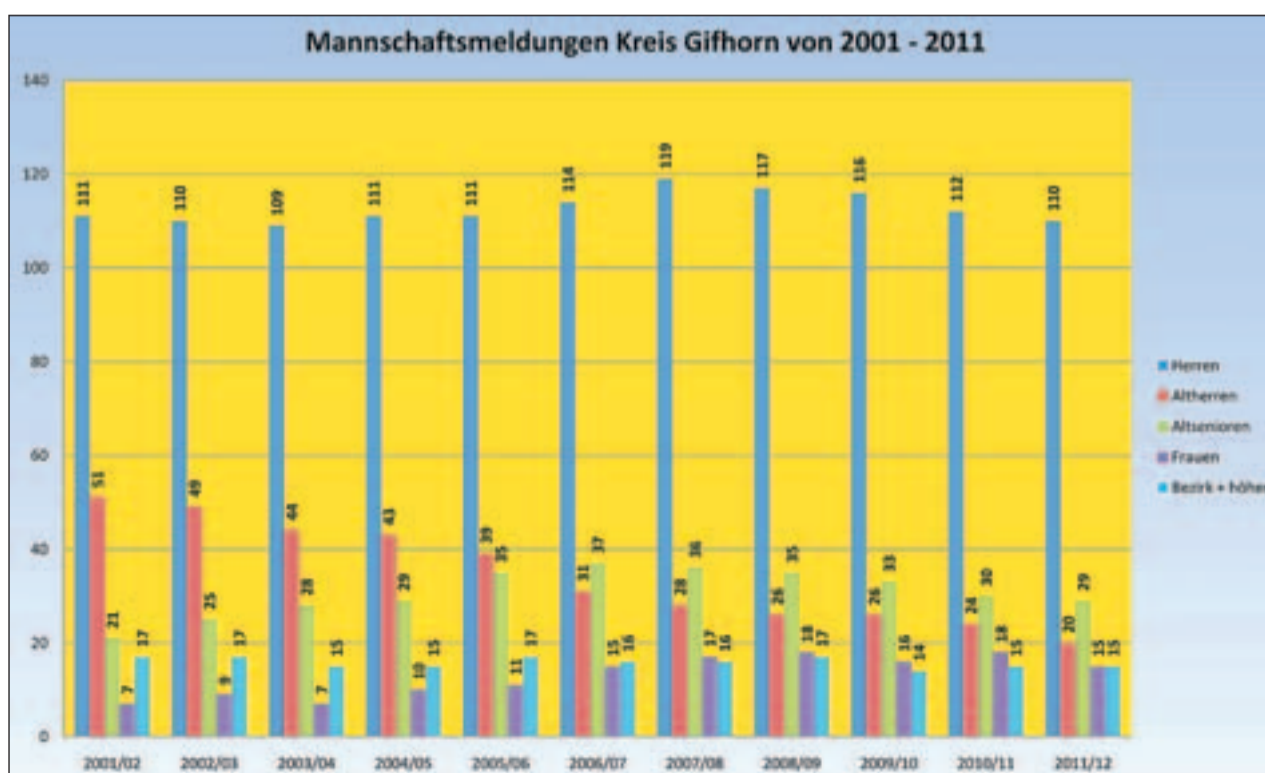
Immer weniger Teams im Saisonbetrieb

Fußball: Rückgang der Mannschaftsmeldungen im Seniorenbereich für den NFV-Kreis Gifhorn hält weiter an

GIFHORN. Und es werden immer weniger – leider. Auch die Fifa-Weltmeisterschaft im letzten Sommer in Südafrika konnte die Entwicklung nicht stoppen. Zumindest im NFV-Kreis Gifhorn nimmt die Anzahl der gemeldeten Fußballmannschaften stetig ab.

Auch die neuesten Zahlen aus dem Seniorenbereich, die Gifhorns Spielausschuss-Vorsitzender Heinz Jeske nun bekannt gegeben hat, bestätigen die Entwicklung. Danach haben für die kommende Saison (siehe nebenstehende Grafik) im Herrenbereich sieben Mannschaften weniger als für diese Spielzeit gemeldet. Das sind immerhin fast fünf Prozent. Betrachtet man sich die nackten Zahlen im Zehn-Jahresvergleich, so vermisst man gar 24 Mannschaften im NFV-Kreis Gifhorn.

Auch die Zahlen im Frauenbereich sind negativ – und das im Jahr der Frauen-Weltmeisterschaft in unserem Land. Nur 15 Teams haben gemeldet. Drei weniger als diese Saison und die geringste Mannschaftsmeldung für Gifhorn seit der Spielzeit 2006/2007.



Die Zahlen sprechen für sich: Nur noch 159 Herrenteams und 15 Frauenmannschaften werden in der Punktspielsaison 2011/2012 dem Leder hinterherjagen. Grafik: Jeske/NFV-Kreis Gifhorn

Die Topspieler des BV Gifhorn sind auf Reisen

Badminton: Bott und Must in Litauen im Einsatz

GIFHORN. Die beiden Badminton-Topspieler des BV Gifhorn, Carola Bott und Raul Must, treten ab heute bei den Litauen Open in Kaunas im Einzel an.

Must ist bei den Herren an Rang 3 gesetzt und bestreitet sein Auftaktmatch gegen den Franzosen Yoann Turlan.

Bott ist bei den Frauen indes an Rang 7 gesetzt und spielt gegen Kristina Sepere aus Lettland. Im Viertelfinale könnte sie dann auf die topgesetzte Schweizerin Jeanine Cicognini treffen.

Darüber hinaus erfreulich für Bott und den BV Gifhorn: Der Vertrag der Badminton-Spielerin bei der Bundeswehr Sportförderung läuft nicht zum Monatsende aus, sondern wurde bis Ende 2011 verlängert.



Carola Bott